

China: Kochen mit Sonnenkraft Solarkocher ersetzen Kohle- feuer in der Provinz Henan



China



Zertifizierung:

Gold Standard
Climate Partner & Sustainable Development

Key Facts



Hintergrund

China ist eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Nach wie vor aber nutzt rund die Hälfte der Bevölkerung Festbrennstoffe wie Kohle oder Holz zum Heizen und Kochen. Vor allem Kohle ist in vielen Teilen des Landes im Überfluss vorhanden. Oft wird sie in einfachen, schlecht konstruierten Kochern verbrannt. Gerade auf dem Land und in vielen kleinen und mittelgroßen Städten sind die ineffizienten Kohle-Kocher eine bedeutende Emissionsquelle und tragen massiv zur Luftverschmutzung bei. Ein weiteres Problem ist die Wasserhygiene; 35% der Menschen in China haben keinen Zugang zu adäquaten sanitären Einrichtungen, sodass mehr Energie benötigt wird, um Wasser abzukochen und somit zu desinfizieren, bevor es verwendet werden kann. Obwohl China große Anstrengungen unternimmt, die Elektrifizierung weiter voranzutreiben, ist davon auszugehen, dass selbst im Jahr 2030 noch rund 20% der Bevölkerung die traditionellen Kohle-Kocher nutzen werden.

Insbesondere in der Provinz Henan stellt die Energieversorgung ein Problem dar. Obwohl Henan die drittbevölkerungsreichste Provinz des Landes ist, gehört sie zu den zehn ärmsten der 34 Provinzen.



Das Projekt

Das Projekt erstreckt sich über acht Städte im Kreis Xixia in der Provinz Henan und umfasst die Verteilung von 50.000 Solarkochern. Die Solarkocher werden kostenfrei an ärmere Haushalte mit zwei oder mehr Personen verteilt, die auf Kohle als Hauptenergiequelle angewiesen sind. Sie funktionieren ausschließlich mit Sonnenlicht und benötigen keine weitere Energiezufuhr, um Essen oder Wasser zu kochen. So trägt das Projekt zu einer erheblichen Reduzierung des Kohleverbrauchs in chinesischen Haushalten bei. Nicht nur der Kohlendioxidausstoß wird dadurch minimiert, auch die Gesundheit der Bevölkerung wird verbessert. Außerdem sinken die Brennstoffkosten. Sollte eine Haushalt nicht mehr von dem Kocher Gebrauch machen, wird dieser an einen neuen Nutzer weitergegeben, um die Emissionsminderung weiter zu gewährleisten.

Standort:

Provinz Henan, China

Projekttyp:

Eneuerbare Energie – Solar

Emissionsminderung:

» 88.600t CO₂e p.a. «

Projektstandard:

Gold Standard

Projektbeginn:

Mai 2018

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Die Solarkocher machen den Einsatz von Kohle zum Kochen von Speisen oder Wasser überflüssig. Für die Familien in der Projektregion bedeutet dies eine große finanzielle Entlastung.



Good health and well-being

Das Kochen mit Kohle in Innenräumen verursacht eine starke Luftverschmutzung und ist extrem schädlich für die Gesundheit der Atemwege. Viele bedürftige Haushalte werden zudem nur schlecht belüftet, was das Problem verschlimmert.



Gender equality

In den Haushalten sind in der Regel Frauen für das Kochen zuständig, was sie für die negativen Auswirkungen der Luftverschmutzung in Innenräumen besonders anfällig macht. Die neuen Solarkocher sind sicherer zu handhaben, verbessern die Gesundheit und erhöhen die Lebenserwartung von Frauen.



Affordable and clean energy

Die Solarkocher benötigen außer Sonnenlicht keinen zusätzlichen Brennstoff, sodass der Vorgang des Kochens Kosten spart. Außerdem ist Solarenergie eine erneuerbare und emissionsfreie Energiequelle.



Decent work and economic growth

Die Familien sparen nicht nur bei den Brennstoffkosten, sondern das Projekt schafft auch Beschäftigungsmöglichkeiten. Bisher wurden 20 Arbeitsplätze für lokale Projektbeteiligte geschaffen, die die Kocher verteilen, warten und die Nutzung erklären.



Climate action

Das Projekt senkt den Kohleverbrauch und reduziert damit eine Hauptursache für Haushaltsemissionen. Jährlich vermeidet das Projekt den Ausstoß von rund 88.600 t Kohlendioxid.



Die Technologie – Solarkocher in Kürze

Ein Solarkocher funktioniert im Prinzip wie ein Brennglas. Er erzeugt Hitze aus Sonnenlicht, die zum Heizen, Kochen oder zum Haltbarmachen von Speisen und Getränken genutzt werden kann. Die Sonnenstrahlen werden durch einen Spiegel aus Glas, Metall oder Metallfolie gebündelt und auf das Kochfeld gelenkt. Dadurch kann der Solarkocher Temperaturen von bis zu 290°C erzeugen. Solarkocher verursachen keine Betriebskosten und haben sich im weltweiten Einsatz seit Jahren bewährt.

Die Kochzeiten können – je nach Art und Größe des Kochers, nach Menge der Zutaten oder nach Art des eingesetzten Topfes – variieren, grundsätzlich sind sie aber etwas länger als beim Einsatz von Kohleherden. Im Unterschied zum Kochen über offenem Feuer benötigt der Solarkocher allerdings keine Aufsicht; das Essen muss nicht gerührt oder gewendet werden. Dadurch wird die längere Kochzeit teilweise kompensiert. Solarkocher benötigen keinen Brennstoff und verursachen keine Betriebskosten. Sie tragen dazu bei, die Brennstoffkosten für einkommensschwache Menschen und die Luftverschmutzung zu reduzieren. Zudem soll die durch das Sammeln von Feuerholz verursachte Abholzung und Wüstenbildung verlangsamt werden.



Projektstandard



Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Deutschland
Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.com